Der Rickenbacher

Nr. 456 / März 2025

Tierischer Besuch 25

Weiter in dieser Ausgabe

- Friedau – Die Geschichte einer Beiz 5
- Briefprojekt verbindet Generationen 10
- Osterbilder gesucht 16
- Abschied vom Frauenverein 18
- Ran an den Ball 20
- Velafrica – Velo Abholaktion 23

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Baubewilligungen
Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Müller Michael, Neubau Werkhalle mit Rückbau bestehendem Lagergebäude inkl. Installation Photovoltaikanlage, Hauptstrasse 6, 6a, 6.2, Rickenbach
- Widmer Andreas, Neue Lagerüberdachung, Mottli 4.1, Rickenbach
- Funke Caroline und Tobias, Ersatz Garagentor und Einbau Dachflächenfenster, Schmiedgasse 6, Rickenbach
- Störchli Fabio, Erstellung Lager-/Fahrzeugverkaufsplatz, Neuwingertenweg 2.1, Rickenbach Sulz

Teleskoplader für Werkbetrieb
Für die Anschaffung eines Teleskopladers für den Werkbetrieb hat der Gemeinderat einen Ausgabenkredit im Umfang von CHF 66 904 genehmigt. Im Budget 2025 waren dafür CHF 80 000 vorgesehen. Die neue Maschine und die erforderlichen Anbaugeräte wurden von der Robert Aebi Landtechnik AG bezogen. Dabei handelte es sich bei vier verschiedenen Offerten um das vorteilhafteste Angebot.

Anpassung Tarife Schwimmbad Grafenwisen
Der Aufwand für die Sicherstellung des Schwimmbadbetriebs ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Gestützt auf die Gebührenverordnung hat der Gemeinderat deshalb für die neue Badesaison die Tarife angepasst. Neu kostet für eine erwachsene Person ein Einzeleintritt CHF 7 und ein Saisonabo CHF 90 (Vorverkauf CHF 80). Für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren kostet ein Einzeleintritt neu CHF 4 und ein Saisonabo CHF 50 (Vorverkauf CHF 40).

Personelles Gemeindeverwaltung
Finanzverwalter Kevin Stanger verlässt die Gemeinde per Ende März, um nach einem längeren Auslandaufenthalt eine Leitungsfunktion in einer etwas grösseren Gemeinde anzunehmen. Sozialberaterin Lea Minnig wird die Gemeindeverwaltung per Ende April verlassen und sich anschliessend einer neuen Herausforderung stellen. Wir wünschen beiden alles Gute und bedanken uns für ihren Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit. Für Kevin Stanger konnte bereits eine Nachfolgerin gefunden werden, welche Mitte Juni starten wird. Mittels Springereinsätzen können die Vakanzen überbrückt werden.

Ersatzwahl Primarschulpflege
Matthias Burg wurde in stiller Wahl als Präsident der Primarschulpflege gewählt. Die Urnenwahl für die Ersatzwahl eines neuen Mitglieds für die Primarschulpflege wird am 18. Mai durchgeführt. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

- Blaser, Diana Anna, 1979, Tierärztin, parteilos
- Graf, Natascha, 1985, selbständig, Hausfrau, SVP
- Pérez Cortes, Francisca, Lehrperson, Pflegefachfrau MScN, parteilos

Kommission für Nachhaltige Entwicklung / Naturschutzinventar
Mittels Gemeindeprofilograf wurde eine umfassende und systematische Lagebeurteilung der Gemeinde aus Sicht der nachhaltigen Entwicklung vorgenommen. Die Auswertung führte zu einem Stärken-Schwächen-Profil. Der Gemeinderat möchte die begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen dort einsetzen, wo sie am meisten Wirkung entfalten. Die Überarbeitung des Naturschutzinventars wurde als grösster Handlungsbedarf beurteilt. In diesem Zusammenhang soll eine neue, beratende Kommission gegründet werden, welche befristet bis zur Umsetzung eingesetzt werden soll. Diese soll möglichst ausgewogen zusammengesetzt werden. Mit der Erarbeitung des Gemeindeprofilografs und der Ableitung der daraus resultierenden Massnahmen sieht der Gemeinderat die Arbeit der Kommission für Nachhaltige Entwicklung als abgeschlossen. In absehbarer Zukunft besteht kein konkreter Bedarf für weitere Aufträge. Aus diesem Grund wurde die Kommission unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit entsprechend aufgelöst.

Verpachtung Jagdrevier
Das Jagdrevier konnte für die Jagdpachtperiode 2025 bis 2033 erneut an die Jagdgesellschaft Rickenbach

vergeben werden. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Jagdgesellschaft für ihren Einsatz während den letzten Jahren und freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Öffnungszeiten während Feiertagen
Die Gemeindeverwaltung ist über die Ostertage ab Donnerstag, 17. April, 15.00 Uhr, telefonisch nicht erreichbar und bleibt bis und mit Ostermontag, 21. April, geschlossen. Am Donnerstag, 01. Mai, bleibt die Verwaltung ebenfalls geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte zwecks Überführung direkt an die Firma Hans Gerber AG, 052 355 00 11.

Beat Maugweiler, Gemeindeschreiber

Badesaison

Die Badesaison dauert vom 03. Mai bis 07. September. Vorverkauf Saisonkarten zum reduzierten Preis:

- Mittwoch, 09. April, 14.00 bis 19.00 Uhr
- Mittwoch, 16. April, 14.00 bis 19.00 Uhr
- Freitag, 25. April, 14.00 bis 19.00 Uhr
- Samstag, 03. Mai, 09.00 bis 19.00 Uhr

Direkt im Schwimmbad Grafenwisen.
Saisonkarten können auch von Drittpersonen bezogen werden, ausser bei einem Erstbezug von Saisonkarte oder Sportpass (Fotopflicht).

Jeder, der zum ersten Mal eine Saisonkarte löst, muss persönlich erscheinen, da gleich ein Foto darauf gedruckt wird.
Die aktuellen Sportpasspreise finden Sie auf der Homepage der Stadt Winterthur.

Saisonschränke
Für die Schränke, welche über die Saison genutzt werden können, um Liegestühle etc. im Schwimmbad zu lagern, wird neu eine Miete von CHF 20 verlangt, sowie CHF 50 Depot, welches Ende Saison bei Schlüsselrückgabe zurückerstattet wird.

Preise/Abos fürs Schwimmbad Grafenwisen (ohne Sportpass)
(Preiserhöhung gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 13. Januar)

Kategorie	Vorverkauf*	Saison	10er-Abo	Einzeleintritt
Kinder**	CHF 40	CHF 50	CHF 36	CHF 4
Erwachsene***	CHF 80	CHF 90	CHF 63	CHF 7

Kinder bis und mit Jahrgang 2019 sind gratis
** Für Jahrgänge 2009 bis 2018 gilt der Kindertarif
*** Ab Jahrgang 2008 gilt der Erwachsenentarif

In ganz besonderen Augenblicken haben wir Menschen manchmal das Bedürfnis, den ewigen Lauf der Zeit abzuhalten, einfach, um den Moment nie vorbeigehen zu lassen.

Wahrscheinlich ist – auf diesem Wunsch basiert – die Fotografie entwickelt worden.
Denn sie liefert Abbilder eines Geschehnisses, zwar nur blitzlichtartig, aber doch optisch ziemlich zuverlässig.

Diese Abbilder stützen unsere Erinnerung und erlauben in bescheidener Weise das Verweilen im Augenblick.

Übrigens, haben Sie unsere Ausstellung im Ortsmuseum Rickenbach schon gesehen?

"FOTOGRAFIE IM WANDEL DER ZEIT"
eröffnet lohnende Einblicke.
Schauen Sie rein!

Wir freuen uns, Sie an folgenden Sonntagen von 14 bis 16 Uhr begrüssen zu dürfen:
4. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 7. September und 5. Oktober 2025

Museumskommission Rickenbach

Friedau – die Geschichte einer Beiz

Am Freitag, den 25. April um 20.00 Uhr, können Sie im Primarschulhaus Hofacker in Sulz wieder einmal Theaterluft schnuppern. Sabina Deutsch, die Verfasserin dieses Stücks, spielt auch die Hauptrolle in ihrem amüsanten Theaterstück. Sie erzählt darin die Geschichte einer Beiz, die über drei Generationen in ihrem Familienbesitz war. Zusammen mit ihren letzten zwei Stammgästen erzählt und spielt sie die bewegende, amüsante Geschichte der Friedau. Vorangetrieben und umrahmt wird die Geschichte mit Hits aus der ehemaligen Musikbox der Beiz.
Sabina Deutsch ist in Rickenbach aufgewachsen und hat bis zur sechsten Klasse auch hier die Schule besucht. Danach ist sie mit ihrer Familie nach Brütten gezogen. Schon in der Schule fiel ihr Theatertalent auf. Dieser Berufung ist sie bis heute treu geblieben. Seit 30 Jahren ist sie auf verschiedenen Bühnen im In- und Ausland zu sehen. Wir freuen uns schon jetzt auf einen kurzweiligen und unterhaltsamen Theaterabend mit ihr.
Ab dem 21. März können Sie auf der Gemeindeverwaltung oder über den QR-Code Tickets zum Preis von CHF 30 für diesen Theaterabend beziehen. Lassen Sie sich diesen Leckerbissen nicht entgehen!

Andy Greuter, Kulturkommission

Alleine wohnen? Ja! Immer alleine essen? Nein!

Für alle Männer und Frauen, die sich angesprochen fühlen, besteht ab sofort die Möglichkeit, jeweils am Donnerstag um 11.45 Uhr im Sunnezirkel mit einem Vis à Vis zu essen.
Diese «Rendezvous» sind völlig unverbindlich. Wer Lust und Zeit hat, sitzt mit einem zufälligen Gegenüber am Tisch und lernt vielleicht sogar alte Bekannte besser oder neue MitbewohnerInnen kennen. Wie wärs mit einem Versuch? Wem es gefällt und gut tut, kommt immer mal wieder oder sogar regelmässig in den Sunnezirkel. So unkompliziert ist diese Idee!
Ab einem Gast ist immer jemand vor Ort. Damit aber im Sunnezirkel reserviert werden kann, bitten wir um Anmeldung bis Mittwochabend bei Suzette Pauli, 052 337 15 92.

Suzette Pauli

Tag der offenen Türen

genossenschaft sunnezirkel

Am Samstag, 12. April von 10.00 bis 12.00 Uhr,
Wohn- und Geschäftshaus Sunnezirkel West an der Stationsstrasse 23.
Die Genossenschaft Sunnezirkel hat vis-à-vis des bestehenden Zentrums einen Neubau mit acht Seniorenwohnungen, das Ärztezentrum Sunnezirkel, sowie die Psychotherapiepraxen von Frau Z. Ulucan und Frau M.-L. Kind erstellt. Alle Einheiten sind vermietet.
Am 12. April sind die Ärztepraxis, die Therapiepraxen und einige Wohnungen zu besichtigen. Um 10.15 Uhr und um 11.15 Uhr findet eine kurze Führung statt.
Eine begrenzte Anzahl Parkplätze steht im Zentrum zur Verfügung. Die hindernisfreie Bushaltestelle be-

findet sich unmittelbar vor der Haustüre und der Bahnhof ist nur 400 Meter entfernt.
Der Vorstand, die Bewohnenden und die Praxismitarbeitenden freuen sich auf Sie!

Giuseppe «Pino» Venturini, Präsident

ENGEL&VÖLKERS

Laura Domeisen

Ihre lokale Immobilienberaterin mit
fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

WINTERTHUR
043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen Ellikon an der Thur

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART
Haustechnik

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40

www.ihrehaustechnik.ch info@ihrehaustechnik.ch

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
22. März	Frühlingskonzert	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
23. März	Ökumenischer Gottesdienst	Ref. und kath. Kirchgemeinden
23. März	Ökumenischer Gottesdienst mit Spaghettiplausch	Ref. Kirche Seuzach und Schütti
27. März	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
28. März	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
30. März	Theater Kanton Zürich "Heidi"	Kultur Rickenbach / Theater Kanton Zürich
30. März	2. / 3. Klass-Unti Gottesdienst mit Abendmahl	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal / Rickenbach
31. März	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
01. April	Velo-Abholaktion "Velafrica"	Velafrica
01. April	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. April	Seniorenbühne Kanton St. Gallen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
04. April	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
05. April	Disco für SchülerInnen	Familienverein
09. April	Bastelnachmittag	Familienverein / Bibliothek
11. April	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
12. April	Tag der offenen Tür	Genossenschaft Sunnezirkel
13. April	Brunch-Gottesdienst mit Teilete und Vernissage	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal / Rickenbach
14. April	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
17. April	Wanderung	Team für 60 Plus
18. April	Familienkreuzweg am Karfreitag	Kath. Pfarrei St. Stefan
20. April	Sing mit! An Ostern? Musikalischer Sing-Gottesdienst	Ref. Kirche Seuzach-Thurtal / Rickenbach
24. April	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
25. April	Sabina Deutsch "Friedau Theaterstück"	Kultur Rickenbach
28. April	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. Mai	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
03. Mai	Familiengottesdienst zum HGU-Abschluss	Kath. Pfarrei St. Stefan
06. Mai	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
07. Mai	Seniorenausflug	Team für 60 Plus / Pro Senectute
07. Mai	Bastelnachmittag	Familienverein / Bibliothek
09. Mai	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
09. Mai	Maiandacht des Seelsorgeraums	Kath. Pfarrei St. Stefan
15. Mai	Wanderung	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
22. Mai	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!

Informationen

Primarschule

Neuer Trakt E bezogen
Nach intensiver Planungs- und Bauzeit ist es nun so weit: Der neue Trakt E des Schulhauses Hofacker konnte pünktlich in den Sportferien bezogen werden. Im Erdgeschoss ist nun die schulergänzende Betreuung untergebracht, während im Obergeschoss moderne Räume für den Unterricht entstanden sind.

Dazu gehören ein Musikzimmer, ein zeitgemäss ausgestatteter Werkraum sowie ein TTG-Zimmer.
Um diesen besonderen Moment mit der Bevölkerung zu teilen, laden wir herzlich zur feierlichen Eröffnung ein. Am Samstag, 26. April, haben Interessierte zwischen 09.30 und 11.30 Uhr die Gelegenheit, den Schultrakt zu besichtigen und sich selbst ein Bild von den neuen Räumlichkeiten zu machen.

Catering der schulergänzenden Betreuung
Im Zuge der Qualitätssicherung, dem verantwortungsvollen Umgang mit den Finanzen sowie den Rückmeldungen aus der Elternbefragung, wurde das Catering der schulergänzenden Betreuung evaluiert. Nach Sichtung der eingegangenen Angebote, wurden zwei Kandidaten in die finale Prüfung genommen. Nach Abwägung aller Faktoren hat sich die Schulpflege und die Hortleitung für den bisherigen Caterer entschieden.

Schulpflege

Stellen Sie sich vor:

Ihre Bank ist ein bisschen wie Sie.

ZÜRCHER LANDBANK

zlb.ch

Ab ins Leseuniversum!

Lass uns gemeinsam durchstarten! Endlich ist es wieder soweit: Zum 14. Mal findet der beliebte Winterthurer Lesesommer statt. Das Leseförderungsprojekt hat mittlerweile zu Recht Kultstatus und wir freuen uns auch dieses Jahr auf zahlreiche abenteuerlustige LeserInnen. Unter dem Motto *Ab ins Leseuniversum!* heisst es für Kinder und Jugendliche in den Sommermonaten Lesen und Mitfiebern. Wie schon vor zwei Jahren begleiten uns die lesefreudigen Waschbären Willi und Lilli durch den Lesesommer. Sie konnten es nicht abwarten und haben neugierig schon ihr erstes Buch geöffnet. Sofort tauchten sie in ein fantastisches Leseuniversum ein und waren von Buchstabenkometen sowie Leseraketen umgeben.
Am Lesesommer teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendliche. Wer bereits schon in der Schule ist, hat zusätzlich die Chance auf einen der tollen Preise am Schlussfest.

Mitmachen geht ganz einfach

1. Lese- und Anmeldestart ist am Startfest, 11. Juni, in Winterthur. Ab diesem Nachmittag ist ein Anmelden in jeder teilnehmenden Bibliothek möglich.
2. Das Ziel: Mindestens 30 Tage je 15 Minuten lesen. Wer noch nicht lesen kann, darf sich vorlesen lassen.
3. Ziel erreicht: Zeige deinen ausgefüllten Lesepass bis 12. August in einer der teilnehmenden Bibliotheken vor und erhalte deinen Gutschein für das Schlussfest. SchülerInnen sind dadurch auch gleich für die Preisverlosung registriert.
4. Feier mit uns am Schlussfest, 13. August, in Winterthur. Wichtig: Preise werden nur an Anwesende oder deren Vertretung überreicht.

Fragen rund um den Winterthurer Lesesommer beantworten gerne die teilnehmenden Bibliotheken. Auch unter www.lesesommer.ch findest du weitere Informationen. Wir freuen uns, dass unsere Bibliothek auch in diesem Jahr wieder mit dabei ist.

Mahnungen ab sofort per Mail

Ab sofort versenden wir Mahnungen, bei uns als Rückrufe gekennzeichnet, papierlos per Mail. Falls wir noch keine Mailadresse von Ihnen haben, erhalten Sie Rückrufe weiterhin per Post.

Öffnungszeiten

Über die Ostertage bleibt die Bibliothek von Karfreitag, 18. April, bis und mit Ostermontag, 21. April, geschlossen. Am Donnerstag, 01. Mai, bleibt die Bibliothek ebenfalls geschlossen. Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.bibli-rickenbach.ch oder bei Google.

Marco Rota

Primarschule

Ein besonderes Briefprojekt verbindet Generationen

Von den Herbst- bis zu den Sportferien war der DaZ-Unterricht in der 5. Klasse im Schulhaus Hofacker von einem besonderen Projekt geprägt: Die SchülerInnen haben in dieser Zeit regelmässig Briefe mit BewohnerInnen des Sunnezirkels ausgetauscht. Dieses generationenübergreifende Briefprojekt ermöglichte nicht nur den sprachlichen Fortschritt der Kinder, sondern auch den Aufbau wertvoller Kontakte zwischen Jung und Alt.

Jede Schülerin und jeder Schüler hatte eine feste Brieffreundin oder einen festen Brieffreund. In ihren Briefen erzählten die Kinder von ihrem Alltag, ihren Hobbys und Erlebnissen, während die EmpfängerInnen aus dem Sunnezirkel von ihren eigenen Erfahrungen berichteten. So entstanden über mehrere Monate hinweg berührende und inspirierende Brieffreundschaften.

Den Höhepunkt des Projekts bildete das Treffen am 13. Februar. Nach der langen Zeit des schriftlichen Austauschs hatten die BrieffreundInnen nun endlich die Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen. In gemütlicher Atmosphäre wurde gespielt, gelacht und gemeinsam Znüni gegessen. Für die Kinder war es spannend, die Menschen hinter den Briefen zu treffen, und auch die "Oldies" aus dem Sunnezirkel freuten sich über die Begegnung.

Das Briefprojekt war eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten. Die SchülerInnen konnten nicht nur ihre Deutschkenntnisse verbessern, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Lebenserfahrungen der älteren Generation entwickeln. Einige wünschen sich, dass der Kontakt weiter besteht und haben ihre Adressen ausgetauscht.

Dieses Projekt hat einmal mehr gezeigt: Sprache verbindet – und manchmal sogar über Generationen hinweg.

Loredana Nydegger

Zirkus

Wenn Sie am Sonntag, 06. April in Sulz auf der Strasse Dorf einwärts unterwegs sind, kann es sein, dass es etwas länger dauert als gewöhnlich. Denn im Laufe des Tages wird ein bunter Tross aus Traktoren und Zirkuswagen in unserem Dorf eintreffen. Im Gepäck ebenfalls mit dabei ist ein Zweimastzelt, welches Platz für rund 350 Personen bietet. Mit der Maximalgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern kommen die Zirkusleute, von ihrem Winterquartier in Rikon im Tösstal, zu uns für eine Projektwoche der Primarschule.

Projektwoche

Damit ein solches Projekt durchgeführt werden kann, braucht es zuerst einmal ganz viele Vorbereitungen. Ursprünglich ist diese Spezialwoche für den Frühling 2020 geplant gewesen. Wegen Corona wurde die Umsetzung zweimal verschoben und im April 2024 die Idee nochmals neu aufgerollt. Regula Rüegge hat die Hauptverantwortung und mit ihren sechs MitstreiterInnen haben sie angefangen zu planen, organisieren und realisieren. Mit der Zirkusgruppe Circolino Pipistrello konnte ein traditionsreiches Unternehmen an Bord geholt werden, welches 43 Jahre Erfahrung mitbringt. Neben dem OK sind natürlich auch alle anderen Lehrpersonen gefordert, damit diese aussergewöhnliche Woche zustande kommen kann und der Elternrat hilft ebenfalls zahlreich und tatkräftig mit.

Vom 07. bis 12. April herrscht also Ausnahmezustand in der Schule. Die Kindergartengruppen sowie die 1. Klässler bleiben in ihrer gewohnten Zusammensetzung, die 2. bis 6. Klässler jedoch werden in durchmischten Gruppen unterrichtet. Die Lehrpersonen haben sich im Dezember verschiedene Themen rund um den Zirkus ausgedacht, die SchülerInnen konnten daraufhin im Januar ihre Favoriten angeben und daraus wurde die Gruppeneinteilung für die verschiedenen Zirkusateliers vorgenommen. Rund ein Drittel der SchülerInnen werden in der Manege auftreten. Die anderen SchülerInnen besuchen eines der insgesamt 18 Ateliers der Lehrpersonen. Während der Woche treffen sich alle SchülerInnen jeden Halbtag im Zelt zum Wochentheater der Pipistrello-ArtistInnen. Höhepunkt der Woche ist das Zirkusfest am Samstagmittag und die anschliessende Galavorstellung der SchülerInnen im Zelt. Eine aufregende und spannende Woche steht somit der gesamten Schule bevor.

Vorstellung Circolino Pipistrello

Am Mittwoch, 09. April um 19.00 Uhr findet eine öffentliche Vorstellung der Zirkusleute statt. Ab 18.30 Uhr ist die Kasse und das Zelt geöffnet. Der Eintritt kostet CHF 20 für Erwachsene und CHF 10 für Kinder, der Solipreis für Erwachsene beträgt CHF 30. Das Zirkuszelt und das Wagendorf stehen auf einer Wiese an der Mottlistrasse, nach dem Haus Nummer 16. Der Weg zum Zelt ist beschildert. Die Fledermäuse präsentieren jedes Jahr eine eigene Show, welche auf ihrer Homepage www.pipistrello.ch so beschrieben ist: Ein handgemachtes Stück Zirkus voller Musik, Tanz, Theater, Artistik, Humor und Poesie. Da bleibt mir nur noch zu sagen: Viel Vergnügen und Manege frei.

Bianca Blumer

Primarschule

Schneesportlager

Unser diesjähriges Schneesportlager, vom 23. bis 28. Februar, in Sedrun-Dieni, war ein voller Erfolg! Bei traumhaftem Wetter und besten Schneebedingungen verbrachten wir eine unvergessliche Woche in den Bergen. Jeden Tag schien die Sonne, der Himmel war strahlend blau und die Pistenverhältnisse waren ideal.

Morgens starteten wir nach einem kräftigen Frühstück voller Energie in den Tag. Nach einem kurzen Aufwärmtraining verbrachten wir die nächsten Stunden in unserer Ski- oder Snowboardgruppe auf der Piste. Dabei kam der Spass nicht zu kurz – ob bei rasanten Abfahrten, kleinen Wettkämpfen oder gemeinsamen Spielen im Schnee. Auch das schwierige Manöver des Einkehrschwungs übten wir.

Abends genossen wir das gemütliche Beisammensein in der Unterkunft. Spieleabende, lustige Challenges und das gemeinsame Lachen machten die Stimmung perfekt. Die Woche verging wie im Flug und am letzten Tag waren sich alle einig: Das Schneesportlager war ein voller Erfolg!

Wir werden die tolle Zeit in den Bergen nicht so schnell vergessen und freuen uns schon auf das Schneesportlager im nächsten Jahr.

Annette Green, Marcel Stähli

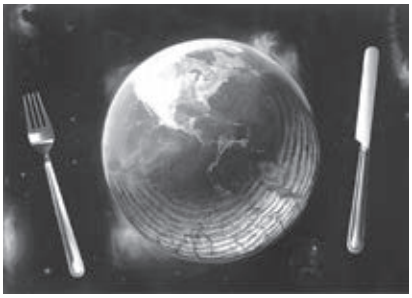
Aus der Kirchgemeinde

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Kündigung Pfarrerin Isabelle Schär
Isabelle Schär wird unsere Kirchgemeinde im kommenden Sommer bereits wieder verlassen. Sie hat ihre Kündigung auf Ende Juli eingereicht. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, hat sie sich doch in den vergangenen zweieinhalb Jahren mit grossem Elan und mit viel Kreativität für die Ortskirche und die Gesamtgemeinde eingesetzt.
Ab 01. August wird Pfarrer Roger Nünlist die Stellvertretung übernehmen. Eine Würdigung des engagierten Wirkens von Isabelle Schär erfolgt in der nächsten Ausgabe. Kirchenpflege

Das Kreuz zum Blühen bringen
Ab Anfang März wird dazu auf der Wiese hinter der Kirche Rickenbach ein vier Meter langes, ausgestochenes Kreuz vorbereitet. Alle sind herzlich eingeladen, dieses Kreuz mit den bereitgestellten Frühlingsblumen zu bepflanzen. Gemeinsam lassen wir das Kreuz bis Ostern erblühen.

HEKS – Fastenaktion
Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr, Kirche Rickenbach
Thema: Hunger frisst Zukunft, Gestaltung: Team mit Gemeindeleiter Eric Jankovsky und Pfarrerin Isabelle Schär, Musik: Klara Brugger, Klavier, Adriana Amstutz, Gesang. Ab 11.30 Uhr Spaghettiplausch für alle in der Schütti. Keine Anmeldung nötig.



Sing mit! An Ostern?
Lass Deine Stimme im gemischten Projektchor und dann am Ostermorgen im Festgottesdienst erklingen!
Proben: Dienstag 01. / 08. / 15. April jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der reformierten Kirche.
Einsatz: Ostersonntag, 20. April, 09.30 Uhr, reformierte Kirche, mit Flötenmusik von Mireya Bernardini. Anschliessend Eiertütschen beim Osterkreuz.
Musikalische Leitung: Klara Brugger, 079 322 94 74

Brunch-Gottesdienst
Mit Teilete und Vernissage Konf-Projekt
Rezepte fürs Leben
Palmsonntag, 13. April, Kirche Rickenbach
10.00 Uhr Brunch in Kirche, zu dem alle etwas zum Teilen mitbringen (Getränke sind vorhanden). Ca. 11.00 Uhr Vernissagen-Gottesdienst, parallel dazu Birkestube-Chinderhüeti. Anmeldeschluss: 07. April bei Katharina Beeler, 078 903 61 73, hkbeeler@sunrise.ch mit Angabe, was mitgebracht wird.

Einladung Erlebnisferienwoche

Montag, 23. Juni bis Samstag, 28. Juni, im Hôtel de France in Sainte-Croix (Jura)
Wir laden alle SeniorInnen herzlich ein, mit uns im Juni eine Erlebnisferienwoche zu verbringen. Eine Anmeldung bis am 30. April ist online möglich oder die Unterlagen sind im Büro der Kirchgemeinde, 052 335 31 39 oder bei Pfarrer Jürgen Terdenge, 052 338 15 28 erhältlich.
Weitere Infos: www.ref-st.ch/ferientage_fuer_aeltere

Lange Nacht der Kirchen
Freitag, 23. Mai, 17.00 bis 23.00 Uhr
Kirchen Dinhard, Rickenbach, Altikon und katholisches Pfarreizentrum Seuzach

17.00 Uhr Kirche Dinhard: Ein Märli an der Orgel
17.00–17.30 Uhr Orgelmärchen mit Ruedi Meyer
17.30–18.10 Uhr Workshop Musikinstrumente basteln

18.15 Uhr gemeinsames Schlusskonzert und Ausklang mit Getränken und etwas zum Knabbern
18.30 Uhr Kirche Rickenbach: Tanz i dä Chile – und nachher chille
18.30–19.00 Uhr afrikanischer Tanz mit Patrick Jucet Baka und Alla Sène (Trommel)
19.00–19.30 Uhr Linedance mit Sonja Benz und Manuela Bachmann
19.30–20.00 Uhr Hip-Hop mit Karin Roos von Tanzwält Wyland
Für den kulinarischen Genuss sorgen köstliche Wraps
20.00 Uhr katholisches Pfarreizentrum Seuzach: Feiern mit Rhythmen und Klängen
Gestalten Sie mit dem Kirchenchor, einem afrikanischen Trommelkünstler und einer Band unsere Feier. Gemeinschaft beim Apéro runden den Anlass ab.
Es laden ein: reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal, katholische Pfarrei St. Martin
20.00 Uhr Kirche Altikon: Chilebeiz mit Weinen aus der Region, Softgetränken und Apérogebäck. Fotowettbewerb: Mini Region - Mini Chile

Wandern und Kultur
Mittwoch, 14. Mai, 08.00 bis 17.00 Uhr
Wir wandern der Töss entlang von Sennhof-Kyburg zum Tibet-Institut in Rikon.
Im Tibet-Institut werden wir eine zweistündige Führung im Institut drinnen und draussen durch einen Mönch (inkl. einer ca. zehnminütigen Einführung in die Meditation) erfahren. Anmeldung bis 08. Mai.
www.ref-st.ch/bericht/850

Fiire mit de Chliine

reformiert_katholisch
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal

Am Freitag, 04. April, 09.30 bis 11.30 Uhr in der Kirche Rickenbach. Zusammen mit dem Elki-Singen und Yardena Furrer.
Mit einer Ostergeschichte, fröhlichen Liedern und einer Ostereiersuche. Am Schluss gibt es für die Kinder eine kleine Überraschung zum Mitnehmen.
Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, usw.

Das Vorbereitungsteam
Sandra Weidmann, Caroline Eickstädt,
Giusy Di Fusco, Martina Amstutz, Isabelle Schär

Seniorenaktivitäten

Über den Wolken
schwebten wir zusammen mit unserer Referentin Regula Eichenberger. Die ehemalige Linienpilotin gab uns am 28. Januar einen Einblick in die Welt des Fliegens. Mit viel Witz und Charme erzählte sie uns über ihren Werdegang, die Schwierigkeiten als Frau in der Männerdomäne und gab einige amüsante Müsterchen zum Besten. Die Zeit verging wie im Flug. Wer mehr erfahren wollte, kam anschliessend mit ihr ins Gespräch oder kaufte ein von ihr signiertes Buch. Von den Wolken wechseln wir aufs Mittelmeer.

Willkommen an Bord
heisst das Theaterstück, das die Seniorenbühne St. Gallen am 02. April im Zentrum Oberwis in Seuzach für uns spielen wird. Eine Seefahrt die ist lustig. Das weiss die Crew genau. Was sich auf dieser Kreuzfahrt alles ereignen wird, lassen Sie sich überraschen. Türöffnung 13.15 Uhr, Beginn 14.00 Uhr. Kaffee und Kuchen gratis, Eintritt frei - Kollekte. Anmeldungen bitte bis am 23. März an Rita Mock, 052 337 20 46, rita.mock@bluewin.ch

Auch per Car reist man ganz bequem
So laden wir Sie herzlich zum Seniorenausflug, am 07. Mai, nach Bözenegg ein. Falls Ihnen das unbekannt ist, der Chauffeur der Firma Knöpfel weiss, dass es im Kanton Aargau liegt und kennt den Weg. Mittagessen auf der Röstifarm. Anschliessend Besuch der Gärtnerei Zulauf mit einer Bahnfahrt durch den Baumschulpark und Kaffee und Kuchen. Dies alles zum Preis von CHF 70, Auswärtige CHF 95. Anmeldungen bitte bis am 23. April an Annamaria Frei, 079 720 71 45.

Was haben wir für Sie sonst noch im Angebot?
Am 27. März, 17. April und 22. Mai, wird gespielt und gejasst um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.
Am 31. März, 14. April und 28. April, treffen sich die Handarbeitsfreudigen zur selben Zeit am gleichen Ort.
Am 01. April speisen wir um 11.30 Uhr zusammen im Restaurant Freihof Dinhard und am 06. Mai im Restaurant Alte Mühle in Rickenbach. Gerne nehme ich Ihre Anmeldungen bis am Samstag vorher entgegen.
Am 04. April und am 02. Mai wird Sie Pfarrer Walter Wickihalder um 10.00 Uhr zur ökumenischen Andacht begrüssen.
Am 24. April wandern wir zusammen von Wiesendangen über Elsau und Rümikon (Rast im Restaurant Bännebrett), zurück nach Wiesendangen. Besammlung 12.55 Uhr beim Bahnhof Rickenbach. Wanderzeit ca. 2½ Stunden. Es ist auch eine verkürzte Variante möglich. Details bei Anmeldung an Rita Mock bis 22. April.
Genaue Angaben über die Wanderung am 15. Mai entnehmen Sie bitte dem Flugblatt in den Schaukästen.

Rita Mock

Gratulationen

08. April	Heinz Bänninger	80. Geburtstag
11. April	Emma Meier	80. Geburtstag
21. April	Elisabeth Bachmann	95. Geburtstag
09. Mai	Werner und Regula Huber	Goldene Hochzeit

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

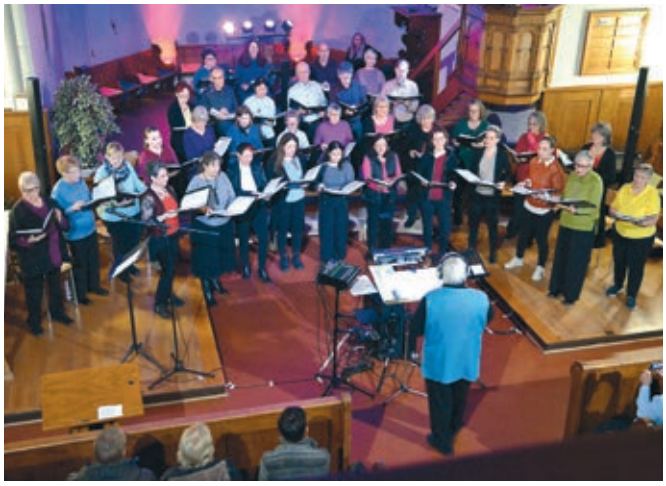
Osterbilder «staunen» gesucht

Viele von uns verreisen über Ostern für einen kurzen Trip oder gar in die Frühlingsferien. Einige besuchen am Reiseziel einen Ostergottesdienst oder besichtigen eine Kirche für einen kurzen Augenblick des Innehaltens. Einige entdecken in der blühenden Natur, dass neues Leben erwacht.
Staunen - über das Osterwunder, über die Schöpfung, über menschliche Errungenschaften, über … Wo und was bringt Sie zum Staunen? Senden Sie uns ein Foto von unterwegs, per Mail oder als Postkarte.
Wir werden die Bilder zu einer grossen Collage zusammenfügen und am Pfarreifest vom 22. Juni im Foyer von St. Stefan aufhängen.
Bild bitte mit Absender und Ort der Aufnahme senden an: Pfarrei St. Stefan, Wannenstrasse 4, 8542 Wiesendangen oder pfarramt-wiesendangen@martin-stefan.ch
Wir freuen uns auf erstaunlich viele Einsendungen.

Eric Jankovsky

Grand Gospel geht in die zweite Runde

Die Aufführungen des jungen Projektchors haben grossen Anklang gefunden. In den ersten drei Konzerten erreichte der Chor über 1 000 BesucherInnen. Die Stilrichtung abseits der klassischen, eher überstrapazierten Titel und die Begleitung mit grossen Orchesterklängen sind auf starkes Interesse gestossen.
«Ich habs nicht so mit Gospel», sagte nach dem Konzert in der Zwinglikirche ein Konzertbesucher, der wohl seiner Frau zuliebe dabei war. «Aber dieses Programm hat mir sehr gefallen!» Die gewählten, abwechslungsreichen Lieder, ob kleinlaut und berührend oder grossangelegt und majestätisch, sind gut angekommen. Dreimal volles Haus und eine tolle Stimmung machten die Konzerte zum Erlebnis.



Neues Projekt
Der unerwartet grosse Zuspruch in den Konzerten führt nun dazu, dass Grand Gospel mit neuen Liedern in die zweite Runde geht. Die Mittwochsproben beginnen Anfangs Mai, und die Konzerte finden im November statt. In den Sommerferien wird pausiert. Jede und jeder ist herzlich eingeladen mitzusingen. Die Lieder werden in aufgestellten Proben gründlich einstudiert, und alle erhalten auch Hilfsmaterial für zuhause. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
Um sich vorweg ein gutes Bild des Projektes zu machen, kann man alle Informationen und Hörmuster aus dem Programm anfordern. E-Mail an grandgospel@bluewin.ch mit Name und Stimmlage (wenn bekannt) wird umgehend beantwortet. Es wird wieder grandios!

Trevor J. Roling, Chorleiter

Alles wieder blitzblank

Am Samstag, 08. März, fand wieder die mittlerweile in der Gesellschaft tiefverankerte Dorfputzete statt.
Der Familienverein lud zusammen mit dem Dorfverein, dem Verein Rickenbach Nachhaltig und dem Naturschutzverein zum jährlichen Event ein.
Mit Handschuhen, Abfallsäcken und Leuchtwesten ausgerüstet, machten sich die Putz-Equipen jeweils in Sulz und Rickenbach auf den Weg, unser Dorf und die Naherholungsgebiete von Abfall und Unrat zu befreien. Die Stimmung war ausgelassen, das frühlingshafte Wetter gestaltete die Arbeit leichter. Je nach Route gab es mehr oder weniger zu tun. Umso erfreulicher, dass viele Familien mit jüngeren Kindern unterwegs waren, die bereits begriffen haben, dass Abfall auf den Boden werfen uncool ist. Und eine witzige Überraschung wurde ebenfalls gefunden:

CHF 10 versteckten sich im Abfall zwischen den Dornen und sollten als Dankeschön verstanden werden. Merci!
Nach getaner Arbeit trafen sich die freiwilligen HelferInnen beim Grillplatz Vispergässli, wo die Gemeinde einen kleinen Imbiss offerierte.
Die Dorfputzete war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen die mitgeholfen haben. Unser Dorf ist sauberer und schöner dank Euch!

Oriana Ziegler

Abschied

Am 13. März 1860 wurde unser Frauenverein, von 15 «besser gestellten Damen» in Rickenbach gegründet. Zwecks Beaufsichtigung der neu errichteten weiblichen Arbeitsschule. Mit der Zeit stellten sich immer mehr Frauen für freiwillige Hilfsarbeit zur Verfügung. In den Kriegsjahren betreuten sie Frauen, Familien, Soldaten, sowie Flüchtlinge. Die Mitgliederzahl des Vereins wurde immer grösser und auch abwechslungsreicher. Dafür gönnten sie sich auch mal eine Reise mit dem Car. Oder trafen sich jährlich zu einer gemütlichen «Stubete», mit Kaffee und Kuchen. Trotz dem verschmitzten Lächeln gewisser Männer über den FVR, konnten wir immer mehr Neueintritte verbuchen. Im Juni 2010 feierten wir, bei schönstem Sommerwetter, unser 150-jähriges Jubiläum. Im wunderschön gedeckten Bürgersaal im Greuterhof genossen wir, bei Kerzenschein und Blumen, ein herrliches Abendessen. Später begleitete uns der Vollmond zu unserer Heimfahrt mit dem antiken Postauto vom Wegmüller. Im Jahr 1982 kam ich nach Rickenbach und kannte, ausser meinen neuen Nachbarn, niemanden hier. Die DorfbewohnerInnen wollte ich auch kennenlernen. So meldete ich mich bei einer Museumsführung beim FVR an. Die teilnehmenden Frauen fand ich alle sehr nett und liess mich von der Präsidentin Heidi Ziegler zur nächsten GV einladen. Schon am ersten Abend wurde ich zur Vize gewählt. Ein Jahr später zur FVR-Präsidentin. Ich war nie in einem Verein und musste mich erst in mein Amt einarbeiten. Wir fünf Vorstandskolleginnen verstanden uns immer sehr gut. Zusammen planten wir schöne Treffs und Reisen, mit dem Zug, Schiff, Postauto und Car. Unsere Mitreisenden waren immer glücklich über unsere guten Ideen. Es gab viel zu lachen, zu plaudern und zu sehen. Mit ihren herzlichen Komplimenten ermutigten sie uns, weiterhin schöne Treffs und Ausflüge für sie zu organisieren. Leider hat sich in den letzten Jahren auch im FVR vieles geändert. Durch Wegzug, Krankheit oder Eintritt ins Altersheim verloren wir immer mehr Mitglieder. Junge Frauen arbeiten, haben Kinder oder sonst keine Zeit für ihr Hobby. Auch gab es immer weniger Angebote für Fabrikbesichtigungen. Spannende Vorträge und Reiseberichte mit schönen Bildern, sieht man auch im TV. Zum Glück hatten unsere Frauen immer viel

Spass an Ausflügen mit Stadtführung. Für Daheimgebliebene organisierten wir später immer auch eine gemütliche «Stubete» mit gespendeten guten Kuchen und Kaffee. Nach 21 Jahren im Vorstand, übergab ich mein Präsidium Ruth Ouakrim. Kurz darauf kam die Pandemie. So mancher Verein verlor Mitglieder oder löste sich auf. Denn Gruppentreffs ohne Maske oder Grippeimpfung war für ältere Leute tabu. Schade, auch für den Frauenverein. Traurig auch für Alleinstehende, das fröhliche Zusammensein hellt doch so manche traurige Stimmung auf. Denn wer geht schon allein auf Reisen oder ins Theater? Bei einem Vorstandswechsel war es immer schwierig, neue zu finden, aber uns gelang dies immer. Nur diesmal fehlten drei Helferinnen. Diese Lücke war nicht zu füllen. So beschlossen alle den FVR aufzulösen. Präsidentin Ruth Ouakrim und Kassierin Renate Morlet erledigten noch alle Auflösungsformalitäten. Herzlichen Dank euch beiden, für die Treue und eurem Einsatz im FVR! Alles Liebe und Gute! Im Restaurant Mühle genossen wir am 29. Januar dann zum Abschied, ein sehr feines letztes FVR-Essen.

Karin Joss

Gmein(d)wohl – HeldInnen des Alltags

Nachhaltige Entwicklung beschränkt sich nicht auf ökologische und wirtschaftliche Aspekte. Die Agenda 2030 trägt der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimension Rechnung. Diverse Ziele zeigen die sozialen und gesellschaftlichen Aspekte auf. Darunter Armut, Ernährungssicherheit, Gesundheit, Bildung oder Gleichstellung.
In der kommenden Zeit schauen wir uns den gesellschaftlichen Teil der nachhaltigen Entwicklung an. Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Was braucht es für ein gutes Miteinander und Füreinander in Rickenbach?

Kunterbunte Freiwilligenarbeit
Einen unverzichtbaren Beitrag in unserer Gesellschaft leisten Menschen, die Freiwilligenarbeit, Vereinsarbeit oder Nachbarschaftshilfe ausüben. Freiwilligenarbeit ist sehr vielfältig: die Mitarbeit in karitativen, sozialen und kirchlichen Organisationen gehört dazu, wie auch das Engagement in Sport, Kultur oder Interessengemeinschaften. Einsätze für die Umwelt oder die Menschenrechte sind ein Beitrag für das Gemeinwohl, genauso wie die Nachbarschaftshilfe.

Neue Serie im Rickenbacher
Sie sind unter uns, in der Anzahl gar nicht so wenige. Meistens sind sie bescheiden und wollen kein grosses Tamtam um ihre Person. Eine Dorfgemeinschaft ohne sie wäre arm und ihr Einsatz wird oft nicht finanziell entlöhnt. Die Rede ist von HeldInnen des Alltags.
Ab dieser Ausgabe starten wir eine fortlaufende Serie *Gmein(d)wohl – HeldInnen des Alltag*s. Darin portraitieren wir Menschen, die sich in Rickenbach auf vielfältige Weise für das Gemeinwohl einsetzen. In kurzen Interviews erfahren wir, wer diese Menschen sind, was sie antreibt und was sie sich für Rickenbach wünschen. Die Artikel werden in der Rubrik *Und sonst noch im Dorf* publiziert.
Jetzt geht es los mit Rita Mock, die sich seit vielen Jahren für Senioren engagiert. Wir wünschen allen viel Freude beim Lesen. Vorschläge für weitere HeldInnen des Alltags werden gerne entgegengenommen. info@rickenbach-nachhaltig.ch / 078 230 14 15

Sandra Keel

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Kantonaler Elternbildungstag

Samstag, 10. Mai 2025, 8.30 – 13.45 Uhr, Alte Kaserne Winterthur

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Die renommierte Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm zeigt im Hauptreferat auf, was eine gute Förderung ohne Überförderung oder Überforderung ist und wie die Perfektionsspirale durchbrochen werden kann. Im Anschluss können die Eltern zwei von acht attraktiven Impulsreferaten besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie z. B. «Leseförderung», «Pubertät» oder «Mental Load».

Der Elternbildungstag findet am **Samstag, 10. Mai 2025 von 8.30 – 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur** statt.

Die Kosten betragen Fr. 50.– pro Person oder Fr. 90.– pro Paar. Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi Kanton Zürich bezahlen Fr. 35.– pro Person und Fr. 70.– pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung (Fr. 15.– pro Kind).

Mehr Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

Ran an den Ball – Fussballplausch für Kinder

Jeden Freitagabend verwandelt sich Rickenbach in ein kleines Fussballparadies für Kinder. Sobald die Tage wärmer werden, wird draussen neben dem Beachvolleyballfeld trainiert und in den Wintermonaten wettergeschützt in der Turnhalle Dorf. Das freiwillige Fussballtraining wurde im Sommer 2023 von Davide Schiavano und Patrick Isch ins Leben gerufen. Einerseits gab es in den umliegenden Fussballclubs längere Wartezeiten für Neueintritte und andererseits existierte im Dorf kein vergleichbares Angebot. Von Anfang an war das Interesse sehr gross. Zahlreiche Kinder im Alter von vier bis acht Jahren kamen, um ihre ersten Versuche mit dem Ball zu machen oder ihre Fähigkeiten zu verbessern. Mittlerweile hat sich das Training etabliert. Woche für Woche nehmen rund 20 Kinder teil – unterdessen nicht mehr nur aus Rickenbach, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden. Während einige Kinder altersmässig inzwischen herausgewachsen sind, rücken die nächsten jungen Kicker bereits nach.

Das Angebot steht allen Kindern offen, egal, ob blutiger Anfänger oder ambitioniertes Fussballtalent. Es wird grosser Wert auf Fairness, Teamgeist und ein freundliches Miteinander gelegt. Im Mittelpunkt

steht aber vor allem der Spass am Spiel und die Freude an der Bewegung. Dennoch ist den beiden Trainern eine klare Struktur im Training wichtig: Einlaufen, Dehnübungen und ein paar Kraftübungen gehören zum festen Ablauf, bevor es an Ballführung, Passen und Schusstechnik geht. Zum Abschluss findet in einzelnen Gruppen ein kleines Match statt, in dem das Gelernte direkt ausprobiert werden kann. Dabei werden spielerisch auch die Fussballregeln vermittelt. Ein besonderes Highlight darf am Ende natürlich nicht fehlen: Die Capri-Sonne nach dem Training ist unterdessen zur festen Tradition geworden.

Patrick Isch

Grümpi: Anmeldung jetzt möglich

Ein Tag voller Beachvolleyball, Fussball und einem Kindergartenlauf
Am Samstag, 28. Juni, findet das Grümpi statt, organisiert von der Volleyballriege. Dieser Tag verspricht Sport, Spannung, Teamgeist und jede Menge Spass für alle Altersgruppen.
Es wird ein Fussball- und ein Beachvolleyballturnier geben. Die Kindergartenkinder können sich zur Mittagszeit beim traditionellen Kindergartenlauf messen. Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft, die mit leckeren Speisen und erfrischenden Getränken auf euch wartet. Am Abend gibt es zusätzlich noch eine Bar mit DJ.

Anmeldung
Die Anmeldung für das Grümpi vom 28. Juni ist ab sofort auf der Homepage www.vbr-rickenbach.ch oder mit den folgenden QR-Codes möglich. Für den Kindergartenlauf kann man sich erst am Grümpi anmelden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich. Wir freuen uns auf einen sportlichen und sonnigen Tag!

Nicole Widmer

Anmeldung Volleyball

Anmeldung Fussball

Was ist in der Männerriege so gelaufen

Das Leiterteam sorgt dafür, dass wir Männerriegler auch im neuen Jahr unsere tollen Figuren behalten können. Mit Spiel, Geschicklichkeit, Koordination und Spass gestalten die Leiter coole Turnstunden.

Skiwochenende
In der zweiten Januarhälfte verbrachten wir ein ausgezeichnet organisiertes Skiwochenende. Eine kurvenreiche Fahrt führte uns zum ersten Mal nach Arosa. Der Reiseleiter Rene empfing uns beim Parkhaus.
Die Gondelbahn brachte uns aufs Hörnli. Da deponierten wir das Gepäck. Jetzt ging es ab auf die Pisten. In kleinen Gruppen ging es in alle Richtungen talwärts. Die guten Wetter- und Pistenverhältnisse luden uns zu sportlichen Abfahrten. Für jeden Anspruch (Vielfahrer, Gemütlichen, Kafiliebhaber, Biertrinker, etc.) gibt es eine passende Gruppe in unserer Riege.
16.00 Uhr war der Fixpunkt in der Hörnlihütte, unsere Herberge für die nächste Nacht. Mit Spiel und Geplauder verging die Zeit bis zum Nachtessen. Bei einem feinen Znacht mit Dessert, Hornöchslä und weiteren Spielen verging der Abend.
Nach einem ausgiebigen Frühstück wartete am Sonntagmorgen eine frisch präparierte Piste auf uns. Sie war der Auftakt für einen zweiten wunderbaren Skitag.
Leider ist es uns nicht gelungen, ein gemeinsames Nachtessen bei Regina auszuhandeln. Und so machten wir uns mit mehr oder weniger knurrendem Magen auf die Heimreise.
Besten Dank dem Organisator Rene Biber für das gelungene Wochenende. Es war «de Plausch».

Stefan Meili

Neueröffnung Mai 2025

Kita Glitzerfisch & Hort

JETZT ANMELDEN!

- Verlängerte Öffnungszeiten (06:00-20:00)
- Glitzerfisch Akademie
- Keine Depotgebühren
- Wald- und Naturpädagogik
- Fahrdienst
- u.v.m.

glitzerfisch.ch
info@glitzerfisch.ch
+41 (0)796733657

Schaffhauserstrasse 4, 8524 Uesslingen

RAIFFEISEN
Weinland

Mitglieder-veranstaltungen 22. & 23.05.

Was **uns** ausmacht:

Vorteile.

Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile in Form von Vorzugskonditionen und Rabatten weiter und laden zu den jährlichen Mitgliederveranstaltungen ein.

Weitere Infos: raiffeisen.ch/weinland/genossenschaft

Individuelle Küchen für Rickebach

MADE IN ELGG

In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.

Jetzt Inspiration finden in unserer Ausstellung

Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Für Ihre Zufriedenheit und zum Wohl der Natur

SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 | www.sonblu.ch

Velos spenden und Menschen in Afrika vorwärtsbringen

Vom 01. bis 03. April organisiert Velafrica eine Velosammlung in Rickenbach und den umliegenden Gemeinden. Wer zu Hause ein Fahrrad hat, das nicht mehr in Gebrauch ist, kann ihm ein zweites Leben in Afrika schenken. Dort sind die Velos für die Menschen von grossem Wert. Sie erleichtern den Weg zur Schule oder zum Markt und helfen beim Transport von schweren Lasten.
BewohnerInnen, die ein Velo an Velafrica spenden möchten, registrieren es bis am 25. März online unter www.velafrica.ch/winterthur2025 An den drei Aktionstagen holen es Velafrica und seine Partner vor der Haustüre ab. Verschiedene soziale Betriebe in der Region reparieren danach die gespendeten Velos, bevor Velafrica sie in sieben Länder in West- und Ostafrika exportiert. Neu darf Velafrica dabei auf die Unterstützung der Arbeitsintegration der Stadt Winterthur zählen, nebst dem langjährigen Engagement der Brühlgut-Stiftung und der Quellenhofstiftung.

Jedem Velo seine Bestimmung

«Bei unseren Partnern vor Ort sind Mountain- und Tourenbikes besonders beliebt, da die Strassen in vielen Regionen oft nicht geteert sind», sagt Mats Gurtner von Velafrica. «Wir nehmen jedoch alle Typen von Velos entgegen und solche in schlechtem Zustand demontieren wir zu Ersatzteilen». Von der Sammlung ausgenommen sind E-Bikes, Trottinetts, Laufräder, Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze.
Ausserhalb der drei Abholtage können Velos ganzjährig an rund 300 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden, in Winterthur beispielsweise bei der Brühlgut-Stiftung, im Decathlon, bei Veloplus und bei der Velostation. Weitere Abgabestellen in der Region sind auf der Webseite von Velafrica zu finden: www.velafrica.ch/velospende

Velafrica in Kürze

Velafrica verbindet seit 30 Jahren Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Die Organisation sammelt ausgediente Velos, lässt sie in sozialen Einrichtungen hierzulande instand stellen und exportiert sie danach zu Partnern in Tansania, Burkina Faso, Madagaskar und weiteren Ländern. Über 350 000 Schweizer Occasionsvelos erleichtern den Menschen bereits den Zugang zu Bildung, Märkten und Spitälern. Durch den Aufbau von Velozentren entstehen Jobs und Ausbildungsplätze rund ums Velo. www.velafrica.ch

1948 Fällung der damals grössten Eiche

Dieser riesengrosse Baum, aus dem Auwald stammend, musste damals wegen Krankheit entfernt werden. Also ein Grund für ein kleines Dorffest. Heutige BürgerInnen können sich noch an dieses Ereignis erinnern.

Mit einem speziellen Lastwagen, wo die Hinterachse von Hand gesteuert wurde, konnte die schwere Last abtransportiert werden.

Oben links Hans Frei, Dachdecker (übrigens auch Mitgründer vom Turnverein Rickenbach) kletterte damals auf die noch stehende Eiche und hat die Äste mit einer Handsäge abgeschnitten. Rechts der damalige Förster Max Strauss Senior.

Bestiegen wurde mit Steigeisen und zur Sicherung diente ein um den Baumstamm gelegter Lederriemen. Nachfolger dieses Jobs wurde später Hans Hablützel. Motorsägen gab es damals noch nicht. Die Sägerei von Ulrich Mörgeli nahm aber damals schon eine Elektrische mit in den Wald, und hat sie per Kabel von einem selbst gebauten Generator über Riemenantrieb von einem Fordson Traktor angetrieben.

Mit solchem «Herunterstücke» konnte der Jungwuchs in der Fallschneise bei so weit herausragenden Laubbäumen geschont werden.

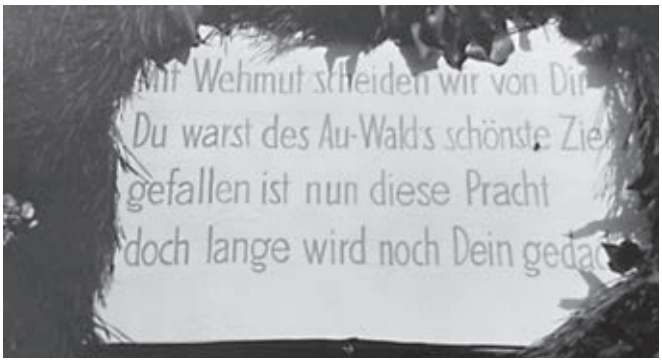
Alles was Rang und Namen hatte war da präsent. Links Otto Peter, Senior. In der Mitte der Rickenbacher-Frauengruppe, Marie Habersaat.

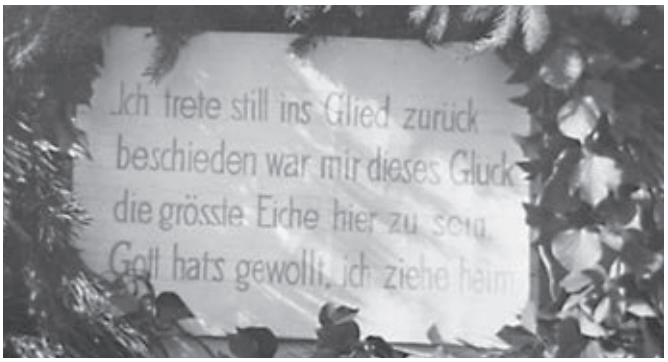
Durch die zahlreichen Rickenbacher damals mit gleichen Nachnamen wurden sie mit Übernamen besser kenntlich gemacht. Köbi und Dölf Wittmer waren die Römer. Ein anderer Hugeli-Dölf und bei den Peters gab es neben dem Presi auch einen Chrömer-Adolf. Hans Bachmann, der Stop, wurde drei Jahre später Hauswart im damals neuen Schulhaus mit Turnhalle. Hans Meier galt als Muehli-Meier und wer den Kirchenmesmer kannte, Hans Müller, wusste das man ihn den Hänggi nannte. Wagner Roth hatte einen Konkurrenten in der Sagi-Mörgeli. Weil dieser auch Stiele anfertigte, hiess er, dä Gablämacher.

Fünf tüchtige Waldarbeiter, alles Landwirte aus dem Dorf, die mit einer speziell langen Handsäge den riesigen Baum gefällt haben. Von links nach rechts: Hans Schay, Reinhart Sigg, Hans Meier Senior, Ernst Blank und Edi Merki.

Mit dieser, einer der grössten Einmannsäge, wurden auch aufstehenden Bäumen die Äste abgesägt. An der langen Dreimeter-Säge zogen zum Fällen dieser grossen Eiche nicht weniger als sechs Leute, alle mit Knieschonern ausgerüstet.

Dreieinhalbjährig, hoch oben auf einer Rossdecke sitzend, kann sich der Schreibende noch schwach erinnern.
Es hiess: «Halt dein Cousinchen fest (Heidi Strauss)» und Schwups das Foto war im Kasten.





Der Text der Gedichte stammt vom damaligen Dorfpolizisten Roman.

Max Strauss

Tierischer Besuch

Ungewohnte Geräusche mitten im Dorf. Plötzlich blökte es. Zuerst nur kurz, dann immer mehr. Von allen Seiten. Ein Blick aus dem Fenster lüftete das Geheimnis dieser ungewohnten Geräusche. Eine Schafherde spazierte fröhlich durchs Dorf und beruhigte den Verkehr. Der Wanderhirte war wieder in der Gegend. Ein Bild, das man heute nur noch selten sieht. Und auch nur ganz kurz. Im nächsten Moment waren die Schafe, und mit ihnen das Blöken, bereits wieder von der Strasse verschwunden und der Alltag ging wie gewohnt weiter.

Marco Rota

Buntes Treiben

12. – 13. April 2025 von 9 – 17 Uhr

Aquilegia
Im Garten Zuhause GmbH

Oberwilerstrasse 6
8442 Hettlingen
pflanzencenter.ch

WSP
Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

Auto mörsburg

AUCH
SAMSTAG
7–13 UHR

079 926 77 77

RADWECHSEL

Gmein(d)wohl – Heldin des Alltags: Danke, Rita Mock!

An einem kühlen Samstagvormittag treffen wir Rita Mock zum Interview. Der Kachelofen erfüllt die Stube mit wohliger Wärme und wir trinken selbstgemachten Tee.
Rita wuchs in Aadorf nahe dem Kanton Zürich auf und hat ihren Thurgauer Dialekt bis heute behalten. 1986 zog sie mit ihrer Familie in ein Haus an der Büelstrasse. Eine gute Infrastruktur mit Schulhaus, Einkaufsmöglichkeit, Post und Restaurants war ihnen wichtig. Rita bedauert, dass sich inzwischen vieles geändert hat und noch ändern wird.
Rita engagiert sich sehr für Senioren. Als Ortsvertretungsleiterin der Pro Senectute organisiert sie zusammen mit ihren Teamkolleginnen zahlreiche Aktivitäten. Sie besuchen Jubilierende sowie Bewohnende im Alterszentrum im Geeren. Ausserdem ist sie Einsatzleiterin und Fahrerin des Freiwilligen Fahrdienstes. Rita setzte sich als Vorstandsmitglied des Ladenvereins seit 1998 stets für die Erhaltung des Dorfladens in Rickenbach ein. Ab und zu trifft man Rita auch als Gastgeberin im Dunschtigskafi an. Als Heldin möchte Rita deswegen jedoch nicht bezeichnet werden.

Was ist deine Superkraft?
Den Ausdruck "Superkraft" finde ich etwas unpassend. Wenn ich etwas benennen soll, was ich gut kann und oft brauche, dann, dass ich gut zuhören kann und ein gewisses Talent zum Organisieren habe.

Was motiviert dich?
Strahlende Augen, ein herzliches Dankeschön oder ein Händedruck freuen mich sehr und sind mir Ansporn, weiterzumachen. Es gibt mir eine innere Zufriedenheit und ist Balsam für die Seele.

Was empfindest du als Herausforderung bei deinem Engagement?
Beim Fahrdienst ist es manchmal schwierig, alle Fahrten zu vermitteln, insbesondere Kurzfristige. Wir sind ein bunt zusammengewürfeltes Team von jungen Müttern bis Senioren. Einige sind berufstätig, gehen gern mal in die Ferien und haben noch andere Hobbies.

Gibt es eine spezielle Geschichte, die du im Zusammenhang mit deinem Engagement erlebt hast?
Letzthin ist es mir leider passiert, dass ich einen Termin nicht richtig notiert hatte und darum keine/n Fahrer/in gesucht hatte. Die Frau erkundigte sich dann telefonisch, ob denn niemand komme. Ich zog mich an und stieg ins Auto. Worauf mich meine Kundin lobte, was für ein super Service das sei. Andere hätten wohl vor allem reklamiert.

Was hilft dir besonders, deine Superkraft zu entfalten?
Der Glaube bestärkt mich, den Menschen Gutes zu tun. Ein Spaziergang in der Natur oder eine Velotour wecken meine Lebensgeister.

Was wünschst du dir für Rickenbach?
Ich wünsche mir, dass der Kontakt untereinander wieder mehr gepflegt wird, nach dem Slogan *aktiv und wach*. Wach auch für die Probleme der Mitmenschen, und dass freiwilliges Engagement zu einer Selbstverständlichkeit wird – auch kleine Dienste sind für das Gmein(d)wohl wichtig und wertvoll.

Liebe Rita, wir danken dir für deinen grossartigen Einsatz zum Gmein(d)wohl!

Katrin Hofer Weber, Sandra Keel

NÄF
TIEF- UND GARTENBAU AG

kompetent+ leistungsfähig

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Sparkonto Member
(ab 11 acrevis Aktien):
0.75%
Sparkonto Member Premium
(ab 55 acrevis Aktien):
1.00%

Als acrevis Aktionärin oder Aktionär vom besten Zins profitieren.

Rund 11‘000 Aktionärinnen und Aktionäre aus der Region tragen acrevis bereits mit. Ihnen gehört nicht nur ein Teil unserer Bank, sondern wir begleiten sie auch mit massgeschneiderten Bankdienstleistungen durch den Alltag: so auch mit unseren Member-Sparkonten mit einem exklusiven Vorzugszins.

Mehr Informationen auf acrevis.ch/member-vorteile oder bei Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater bei der acrevis Bank an der Schulstrasse 21 in Wiesendangen.

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Im Gedenken an Bernhard Peter

Am 04. Februar verstarb mit Bernhard Peter eine sehr verdienstvolle Persönlichkeit unserer Gemeinde. Seit 1965 wohnte er mit seiner Familie in Sulz und unterrichtete als Primarlehrer im Schulhaus Rickenbach. Bereits 1970 wurde er als Parteiloser zum Gemeindepräsidenten gewählt. Damals gab es als politische Partei nur die BGB (Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, ab 1971 die heutige SVP). Daneben wurde der 1961 gegründete Dorfverein Sulz jeweils in den Wahljahren politisch aktiv. In seiner zwölfjährigen Präsidialzeit führte Bernhard Peter sehr umsichtig die Geschicke der Gemeinde mit seinen damals knapp 1 700 EinwohnerInnen. Als junger Finanzverwalter konnte ich von seiner menschlichen Art und seinen grossen Fachkenntnissen sehr profitieren.

In seiner Amtszeit wurde beispielsweise der Beitritt zum Zweckverband Kranken- und Altersheim Seuzach oder die Gründung des Kläranlageverbandes Ellikon vollzogen. Als eine der ersten Gemeinden in der Region wurde 1971 im Chrameschberg eine Gemeinschaftsantenne erstellt mit einem damals sensationellen Angebot von acht TV-Sendern. In seinem letzten Amtsjahr konnte er das neue Gemeindehaus samt Werkgebäude einweihen. Die regelmässige Information der Bevölkerung sowie deren Einbezug ins Gemeindegeschehen war ihm stets wichtig, weshalb er 1972 die erste Ausgabe *Der Rickenbacher* lancierte. Nicht zuletzt setzte sich Bernhard Peter tatkräftig und erfolgreich dafür ein, dass es in Sulz seit bereits 50 Jahren eine Arztpraxis gibt. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Mit der Übernahme des Präsidiums der privaten Genossenschaft Alterswohnungen Sunnezirkel endete schliesslich seine immense Arbeit im Dienste der Bevölkerung von Rickenbach.

Mit Bernhard Peter haben wir auch einen lieben Freund der Mittwoch-Männerriege Rickenbach (MMR) verloren. In der MMR erinnere ich mich gerne an unsere gemeinsamen Handballspiele in der altehrwürdigen Reithalle in Winterthur. Als ehemaliger Nati A-Handballer von Pfadi Winterthur war Bernhard auch in unserer Mannschaft ein klarer Leader.

Im Laufe der Jahrzehnte wurden wir naturgemäss älter und unsere Aktivitäten verlagerten sich mehr und mehr von der Turnhalle an den Stammtisch im Sunnezirkel. Am wöchentlichen Stamm war Bernhard regelmässig und gerne dabei. Er liebte sein Rickenbach und erzählte uns immer wieder Interessantes aus vergangenen Zeiten. Auch unsere politischen Diskussionen hat er regelmässig mit seinen sachlichen Voten begleitet. Im letzten Jahr konnte Bernhard Peter nur noch mit erschwerten Bedingungen unter uns sein. Nun wird er uns leider für immer fehlen. Ich danke dir, lieber Bernhard, dass du so lange einer von uns warst.

Seiner Trauerfamilie wünsche ich viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Thuri Bänziger

Wasseraufbereitung

Enthärtungsanlagen (Entkalkung)
Service und Unterhalt
Trinkwasserfilter

rhemo ag

Vorteile der Enthärtung:
-Weniger Kalkflecken
-Längere Lebensdauer der Haushaltsgeräte
-Geringerer Reinigungsaufwand
-Niedriger Waschmittelverbrauch

Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz

052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch

roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
8544 Attikon

Fon 079 605 95 71
www.maler-nef.ch
maler_nef@bluewin.ch

HIER KÖNNTE IHR INSERAT STEHEN!

RB
Rolf Bärtschi
CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH
Rickenbacherstrasse 23
8474 Dinhard-Grüt
www.carrosserie-baertschi.ch

phone 052 336 13 29
fax 052 336 22 79
mobile 079 224 45 66
carrosserie.baertschi@bluewin.ch

VSCI

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf	**117**
Feuerwehr Notruf	**118**
Sanitätsnotruf	**144**

Spitex RegioSeuzach
Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Freiwilliger Fahrdienst
079 385 34 51 / Montag bis Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**
Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo & Di & Do	08.00 bis 12.00 Uhr / geschlossen
Mi	08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr	07.00 bis 13.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.

Telefonzeiten

Mo & Di & Do	08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mi	08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr	07.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek **052 338 20 36**
Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo	14.30 bis 17.00 Uhr
Di & Fr	18.00 bis 19.30 Uhr
Mi	09.00 bis 10.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr
Do	19.00 bis 20.30 Uhr
Sa	10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.
Auflage: 1350 Exemplare

Redaktionskommission
Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82
Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 043 810 13 50

Layout + Druck
Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion
Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch
(Texte Word; Fotos jpg)

Insertionspreise
CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss
Nr. 457 09. Mai, 20.00 Uhr (Verteilung am 23. Mai)
Nr. 458 Freitag, 11. Juli, 20.00 Uhr (Verteilung am 25. Juli)
Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Max Hebeisen.

KISTA